

Alte Tagebücher und Anschreibebücher

Quellen zum Alltag der ländlichen
Bevölkerung in Nordwesteuropa

herausgegeben von
Helmut Ottenjann und Günter Wiegemann



F. COPPENRATH VERLAG

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort von Helmut Ottenjann und Günter Wiegelmann	VII
I. Übersichten	1
Stoklund, Bjarne: Bäuerliche Tagebücher aus Dänemark als ethnologische Quelle	3
Schousboe, Karen: Bäuerliche Anschreibebücher des 18. Jahrhunderts aus Dänemark	25
Myrdal, Janken: Ländliche Anschreibebücher in Schweden	39
Höck, Alfred: Bemerkungen zu Notiz- und Rechnungsbüchern aus hessischen Dörfern	49
Hopf-Droste, Marie-Luise: Vorbilder, Formen und Funktionen ländlicher Anschreibebücher	61
Hinrichs, Ernst: Wie viele Menschen konnten in Deutschland um 1800 lesen und schreiben?	85
II. Auswertungen	105
Van Prooije, Leendert: Das Kundenbuch einer Familie von Zimmerleuten aus dem 18. Jahrhundert. Mit einer kurzen Einleitung über ländliche Anschreibebücher und Tagebücher in den Niederlanden	107
Gormsen, Gudrun: Das Tagebuch eines dänischen Heidebauern	117
Balle-Petersen, Poul: Kontinuität und Veränderung in der dänischen Bauerngesellschaft im 19. Jahrhundert	141

Ottenjann, Helmut: Buchführungssysteme ländlicher Werkstätten. Zum Biedermeiertrend in der Möbelskultur des Osnabrücker Artlandes	151
Kaiser, Hermann: Das "Anschreibebuch" einer Landarbeiterfamilie aus Ostfriesland um 1890: Essen und Trinken, Feste und Feiern	205
Kramer, Karl-S.: Arbeitsjournale des 18. Jahrhunderts von holsteinischen Gütern	223
Lorenzen-Schmidt, Klaus-J.: Die Wirtschaftsführung eines Grevenkoper Bauern zwischen 1847 und 1881	237
Berner, Elke: Ein Landwirtschaftskalender vom Ende des 19. Jahrhunderts	277